

# Das Wiedersehn

Johann Heinrich Tobler (1777-1838)  
Text: Christoph August Tiedge (1752-1841)

Cantus 1

1. Wie-der-sehn o Wie-der-sehn, Fei - er-lich sei dir ge sung-en, mei - ne höchs - ten

Cantus 2

1. Wie-der-sehn o Wie-der-sehn, Fei - er-lich sei dir ge - sung-en, mei - ne höchs - ten

Bass

1. Wie-der-sehn o Wie-der-sehn, Fei - er-lich sei dir ge - sung-en, mei-ne höchs-ten

5

Hul - di - gung en sol - len dir ent - ge-gen wehn. Lieb - lich wie die Mor-gen-son-ne,

Hul - di - gung en sol - len dir ent - ge-gen wehn. Lieb - lich wie die Mor-gen-son-ne,

Hul - di - gung en sol - len dir ent - ge-gen wehn. Lieb-lich wie die Mor-gen-son-ne,

10

*p* hell wie Früh-lings - auf - er - stehn, *f* Leuch - test du o Wie - der - sehn!

*p* hell wie Früh-lings - auf - er - stehn, *f* Leuch - test du o Wie - der - sehn!

*p* hell wie Früh-lings - auf - er - stehn, *f* Leuch - test du o Wie - der - sehn!

2. Wiederseh'n, o Wiederseh'n!  
Noch verhüllet dich ein Schleyer,  
Doch du wirst zur Krönungfeyer  
Hell aus deiner Wolle geh'n.  
Neues wonnevolles Leben  
Fühl ich, von dir niederweh'n  
Göttlich schönes Wiederseh'n!

3. Wiederseh'n, o Wiederseh'n!  
Ja ich werd' in deinem Glanze  
Dort im lichten Sternenkranze  
Meine Freunde wiederseh'n.  
Welche Kronen soll ich flechten,  
Wie soll ich dein Fest begeh'n?  
Königliches Wiederseh'n

4. Wiederseh'n, o Wiederseh'n!  
Dir, auf deinem Purpurthrone  
Dir gebührt die Rosenkrone  
Blumenduft soll dich umweh'n,  
Harfentöne — Jubellieder,  
Steigen auf zu deinen Höhn,  
Wonnevolles Wiedersehn!

